

Pressemitteilung vom 04.09.2007

des Oesterreichischer Alpenverein Mieminger Plateau / Sektion Hohe Munde

Wank-Klettersteig in neuem Glanz

Der Ausbau der alpinen Infrastrukturen gilt als eines von vielen ehrgeizigen Ziele des „Alpin- und Erlebnispark“ Projektes am Mieminger Plateau. Die erfolgsversprechende Kooperation des Sport- und Kletterclubs Mieming mit dem Oesterreichischen Alpenverein setzt mit der Generalsanierung des begehrten Wank-Klettersteiges nun ein erstes deutliches Signal und leitet die Zukunftsraumgestaltung im Freizeit- und Erholungsbereich am Mieminger Plateau ein. Am 23. September findet zu diesem Anlass auf der Wankspitze eine Bergmesse und Einweihung mit dem Abt des Stiftes Stams, German Erd, und anschließenden Klettersteig-Festl am Lehnberghaus statt.

Im Auftrag des Steigerhalters, dem Tourismusverbandes Mieminger Plateau und Fernpass-Seen und der Gemeinde Obsteig wurde der seit mehr als 20 Jahre alte Wank-Klettersteig generalsaniert und präsentiert sich nun allen Alpinsportinteressierten in einem völlig neuen Kleid. Vom Stöttltörl, welches vom Lehnberghaus in etwa einer Stunde erreichbar ist, zieht sich der neue Klettersteig über bizarre Felsformationen mit unvergesslichen Panoramablickten bis zum Gipfel der Wankspitze. „Die Region ist Dank dem engagierten und beispielhaften Einsatz Martin Ruech’s mit seinem Team um eine alpine Attraktion und einem Magneten für Einheimische und Gäste reicher!“, meint dazu auch Andi Bstieler, Vorsitzender des Alpenvereins am Plateau und Mitinitiator des „Alpin- und Erlebnispark“ Projektes. Ein großes Dankeschön gebührt auch dem regionalen TVB und der Gemeinde Obsteig, welche die Finanzierung der Generalsanierung übernommen haben.

In mehr als 520 - teils unter extremen Bedingungen - geleisteten Arbeitsstunden wurden stattliche 600 Laufmeter verzinktes Stahlseil fachgerecht verlegt und an den Enden direkt in die Felswände montiert. Diese nach aktuellen Erkenntnissen bewährte Methode liefert nicht nur mehr Sicherheit und Komfort beim Begehen, sondern eine wichtige zusätzliche Blitzableiterfunktion. Das verrostete 10 mm Seil konnte umweltschonend entsorgt und durch ein kräfteschonendes und sicheres 16 bzw. - im allen senkrechten Passagen - 18 mm starkes Drahtseil ersetzt werden. Statt der in die Jahre gekommenen U-Tritteisen und Befestigungsanker findet der Klettersteigfan heute modernste Technik mit speziellen Ankern und Drahtseil-Klemmen vor. Für die Fixierungen im Fels setzte man hochwertigsten Injektionsmörtel ein, der nun einer Belastung von nicht weniger als 6 Tonnen standhalten soll. In den Gratbereichen montierte man das bisher am Boden liegende Seil an aufgestellten Gelände-Stahlstangen. Einerseits können damit die Sicherungskarabiner nun komfortabel in aufrechter, aber vor allem gesicherter Haltung eingehängt werden. Zusätzlich bietet diese Lösung bei der, unter Kennern als Geheimtipp gehandelten, Winterbegehung den extremen Vorteil, dass das Stahlseil nicht mehr am Boden eingeeist und somit nutzlos bleibt, sondern sich dieses künftig dem Kletterer über Grund anbietet. Als besonderes „Schmankerl“ hat sich der Mieminger Kletterclub kurz vor dem Ausstieg eine optionale Variante einfallen lassen, welche den Kletterer zum Abschluss auf eine besinnliche und vor allem aussichtsreiche Rast auf einem originellen „Bankerl“ einlädt.

Alles in allem eine gelungene Attraktion in unserer Region, die nun sicher noch mehr Freunde gewinnen wird. Ein alpiner Klettersteig in unteren Schwierigkeitsgraden (B/C), mit abwechslungsreichen Kletterpassagen und herrlichen Ausblicken in absolut ruhiger Lage mitten in den gigantischen Bergspitzen der Mieminger Kette . Er eignet sich sowohl für Anfängern und Familien mit Kindern, wird aber auch bei erfahrenen Alpinisten regen Zuspruch ernten. Einzigartig und (natürlich bei Lawinensicherheit) für Alpinisten echt empfehlenswert ist eine Winterbegehung, eine Option die wirklich nur ganz wenige Klettersteige aufzuweisen haben.

Viele gute Argumente also, diesen Klettersteig sobald wie möglich einmal zu besuchen. Nächste Gelegenheit ist die Einweihung mit der Gipfelmesse an der Wankspitze. Hier die detaillierten Daten:

Termin:	23.09.2007
Treffpunkt Wanderer:	08:00 Uhr / Arzkasten / Parkplatz (Wanderung über Lacke ca. 2,5 Std.)
Treffpunkt Kletterer:	07:15 Uhr / Arzkasten / Parkplatz (Klettersteig ab Lehnberghaus ca. 3 Std.)
Gipfelmesse:	11:00 Uhr mit Abt German Erd
Klettersteig Festl:	13:00 Uhr / Lehnberghaus

Ausrüstung: kostenloser Verleih auf Anfrage unter hohe.munde@sektion.alpenverein.at oder
Mobil: 0664 / 20 30 330

Übrigens: Für die Begehung eines Klettersteiges wird das Tragen eines Kletterhelms, eines Sicherheitsgurtes und eines nach heutigem Stand der Technik ausgelegtes Klettersteigset vorausgesetzt. Klettersteig-Handschuhe können vor allem bei schwierigeren Passagen sehr hilfreich und angenehm sein. Unfallursachen in Klettersteigen sind fast immer Ausrüstungsmängel oder Verhaltensfehler. Das Absolvieren eines „Klettersteigkurses“ wird daher dringend empfohlen (Bei Interesse E-Mail an: hohe.munde@sektion.alpenverein.at).

Autor: Andi Bstieler

Phototexte:

Alle Photos: OeAV, Andi Bstieler

Weitere Informationen:

Andi Bstieler

Internet: www.alpenverein.at/hohe-munde

E-Mail: hohe.munde@sektion.alpenverein.at



Kontakt: Andreas Bstieler
1. Vorsitzender
Obermieming 148g
6414 Mieming

Tel: 0664 / 20 30 330
Fax: 0512 / 36 25 14-50
E-Mail: hohe.munde@sektion.alpenverein.at

Ing. Franz Wieland
Schriftführer
Moritzenstrasse 15a
6410 Telfs

Tel: 0676/83 0 38 607
E-Mail: f.wieland@gwtelfs.at

Internet-Links:

Infos: siehe www.alpenverein.at/hohe-munde

Veranstaltungsprogramm: siehe <http://www.alpenverein.at/hohe-munde/veranstaltungsuebersicht.htm>

Team: siehe <http://www.alpenverein.at/hohe-munde/team.htm>

Berichte: siehe <http://www.alpenverein.at/hohe-munde/berichte.htm>

Mitglied werden: siehe <http://www.alpenverein.at/hohe-munde/mitglied-werden.htm>